




Lothar Riebsamen

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Abgeordnetenbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin


 (0 30) 227 – 74 123


 (0 30) 227 – 76 478

 lothar.riebsamen@bundestag.de

Wahlkreiskontakt

Bahnhofstraße 8
88250 Weingarten

 (0751) 56 09 25 34

 (0751) 56 09 25 50

www.lothar-riebsamen.de

P R E S S E M E L D U N G

Berlin, 16. Dezember 2011

B31 im Investitionsrahmenplan des Bundes bis 2015

**Zusage zur Elektrifizierung Südbahn wurde bekräftigt / Lothar Riebsamen:
„Landesregierung ist nun am Zug“**

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer hat gestern (15.12.) den neuen Investitionsrahmenplan (IRP) für die Jahre 2011 bis 2015 vorgestellt. Für die Bundesfernstraßen im Südwesten sind an laufenden Vorhaben 826 Millionen Euro eingeplant, für vorrangige Vorhaben im IRP-Zeitraum sogar 1,725 Milliarden Euro. Davon entfallen 93,9 Millionen Euro auf den Ausbau der B 31. 30,8 Millionen Euro werden in den Abschnitt Überlingen West – Überlingen Ost investiert, 63,1 Millionen Euro in den Ausbau der Verbindung Immenstaad – Friedrichshafen/Waggershausen.

Bei der Schieneninfrastruktur ist Baden-Württemberg mit fast 3,9 Milliarden Euro im Bundesplan berücksichtigt. Im punkto Elektrifizierung der Südbahn bekräftigte Verkehrsminister Ramsauer seine Zusage, die er bei der Haushaltssitzung vor drei Wochen im Plenum des Bundestages wiederholt hatte. Diese Maßnahme läge im Zeitplan. Das Planfeststellungsverfahren wurde bereits eingeleitet. Vorausgesetzt es gibt keine Widersprüche und Klagen seitens der Anwohner, werde 2013 gebaut. Dass die Elektrifizierung der Südbahn erst ab 2016 im IRP berücksichtigt wird, ist für den CDU-Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Bodensee, Lothar Riebsamen, „sehr enttäuschend und zu spät“. Deshalb fasste er zwischenzeitlich beim Ministerium nach und bekam von Staatssekretär Enag Ferlemann in Aussicht gestellt, dass die Maßnahme neu eingestuft werde, der IRP befände sich schließlich erst im Entwurfsstadium.

Umgesetzt wird die Elektrifizierung der Südbahn wie folgt: Von 140 Millionen Gesamtkosten werden zunächst 70 Millionen aus Landesmitteln finanziert. Erst dann stellt der Bund, wie vereinbart, die zweite Hälfte zur Verfügung. Sollte die Maßnahme zügig vorangehen, seien Bundesmittel früher bereitzustellen, so Riebsamen. Doch jetzt sieht er die Landesregierung am Zug. Im Falle der Südbahn müsse sie hinsichtlich der Finanzierung Ihre Zusagen halten. Auch der Ausbau der B31 müsse in einer entsprechende Prioritätenliste vom Land vorlegt werden. Laut grün-rotem Koalitionsvertrag sind, so wörtlich, „Straßenneubauten nur noch in begründeten Einzelfällen zu realisieren“. Der Ausbau der B31 sei mehr als begründet, appelliert Riebsamen an die Landespolitik, „es ist das Bauprojekt in unserer Region, das nicht länger aufgeschoben werden darf und jetzt ist die Chance da, es zügig umzusetzen.“